

Hagen, 03.11.2025

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

gern halte ich Sie über den aktuellen Sachstand zur Gebäudeschließung am Cuno-Berufskolleg I sowie über weitere geplante Maßnahmen zur Gebäudeöffnung auf dem Laufenden.

Erfreulicherweise hat die Stadt Hagen in den letzten Wochen gemeinsam mit dem Bausachverständigen die Baumaßnahmen zur sicheren Nutzung der Gebäude sehr forciert.

In der vergangenen Woche hat das Schulverwaltungsamt der Schulleitung mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten im Gebäudeteil D vollständig und im Gebäudeteil A fast vollständig wieder nutzbar sein werden. Nur noch wenige Räume im Gebäudeteil B bleiben nicht nutzbar. Auch für diesen Gebäudeteil sind jedoch bereits Baumaßnahmen erkennbar, sodass auch hier eine positive Perspektive besteht.

In Absprache mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Hagen und den Stundenplanern unseres Hauses darf ich Ihnen mitteilen, dass wir ab dem 17.11.2025 mit sehr großer Wahrscheinlichkeit wieder einen nahezu vollständigen Präsenzbetrieb am Standort Viktoriastraße aufnehmen werden. Inwieweit wir noch für einzelne Bildungsgänge Räumlichkeiten am Standort der SIHK im Schulzentrum in Hagen-Wehringhausen nutzen müssen, prüfen derzeit die Stundenplaner unseres Hauses.

Wie mit Ihnen abgesprochen, kommunizieren wir den Stundenplan über unsere Stundenplan-App „WebUntis“. In den kommenden beiden Wochen bitte ich Sie, verstärkt den Blick auf den angegebenen Unterrichtsraum zu richten, da es möglicherweise schon zu einer Teilnutzung kommen kann. Sollte in WebUntis kein Unterrichtsraum angegeben sein, findet der Unterricht im Distanzformat statt. Ab dem 17.11.2025 sollte der Distanzunterricht dann aber vollständig in Präsenzunterricht übergehen, d. h., in WebUntis wird ab diesem Datum zu jeder Unterrichtsstunde auch ein Unterrichtsraum angegeben sein.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen allen bedanken: den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Ausbilderinnen und Ausbildern. Sie haben uns in sachlicher Form auf Probleme des Distanzunterrichts hingewiesen und uns trotz der sehr schwierigen und angespannten Situation sehr gut unterstützt. In den Unterrichtsstunden, die ich mir stichpunktartig angesehen habe, konnte ich eine gute Lernwirksamkeit erkennen. Dennoch freue ich mich auf den Präsenzunterricht.

Ebenso möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen danken, die in dieser belastenden Situation ihr Bestes gegeben haben, um den Unterrichtsbetrieb bestmöglich aufrechtzuerhalten. Die Umgestaltung des gesamten Unterrichtsmaterials für den Online-Unterricht, Videokonferenzen mit reduziertem Blickkontakt zu den Lernenden und die fehlende persönliche Beziehung waren sicherlich für alle eine besondere Belastung.

Bei Rückfragen zum weiteren Ablauf stehe ich Ihnen gern zu Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

gez. T. Luig
(Schulleiter, OStD)